



Auswertung Bevölkerungsumfrage «Sicherheit und Zufriedenheit in Bülach»

Einleitung

Vom 09. Juni bis 10. Juli 2022 führte die Stadtpolizei eine Bevölkerungsumfrage zum Sicherheitsempfinden und über die Arbeit der Stadtpolizei Bülach durch. Rund 10'800 Haushalte waren eingeladen, an der Onlineumfrage teilzunehmen. Für Personen ohne Internet bestand die Möglichkeit, die Umfrage direkt am Schalter der Stadtpolizei auszufüllen oder eine Papierversion zu bestellen

Ziel der Umfrage war es, etwas über das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung herauszufinden sowie eine Aussage über die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Stadtpolizei zu erhalten. Vergleiche mit Umfragen aus der Vergangenheit (2000/2012) sind nicht möglich. Umfragemethode und Inhalt weichen deutlich von der aktuellen Umfrage ab. Eine vergleichbare Umfrage in einer vergleichbaren Stadt im Kanton Zürich mit einer vergleichbaren Rücklaufquote ergab ein sehr ähnliches Resultat.

Rücklaufquote

805 Personen haben an der Umfrage teilgenommen (Rücklauf 7.5%) und damit ihr Interesse für ein sicheres und lebenswertes Bülach bekundet. Ganz herzlichen Dank dafür!

Aufbau der Umfrage

Die Umfrage umfasste insgesamt 26 Fragen und war in vier Abschnitte unterteilt:

1. Angaben zur Person (4 Fragen)
2. Fragen zum subjektiven Sicherheitsgefühl (6 Fragen)
3. Fragen zu Problemen, Ärger und oder Sorgen (3 Fragen)
4. Fragen zur Zufriedenheit und Wahrnehmung der Stadtpolizei (13 Fragen)



Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 / Angaben zur Person.....	4
Frage 1: Ihr Geschlecht.....	4
Frage 3: Wie lange wohnen Sie in Bülach?.....	5
Frage 4: Ihre Nationalität?	6
Abschnitt 2 / Sicherheitsgefühl in Bülach.....	7
Frage 5: Wie sicher fühlen Sie sich.....	7
Frage 6: Wie ist Ihr Sicherheitsempfinden an diesen Orten:.....	8
Frage 7: Gibt es andere Orte, wo Sie sich unwohl fühlen? Wann ja, wo?	10
Frage 8: Würden Sie sagen, die Sicherheit in der Stadt Bülach hat in den vergangenen fünf Jahren....	10
Frage 9: Was sind die Gründe für Ihr Unsicherheitsgefühl?	11
Frage 10: Welche Massnahmen können Ihrer Ansicht nach zur Erhöhung der Sicherheit beitragen?	12
Abschnitt 3 / Probleme, Ängste oder Sorgen.....	14
Frage 11: Wie beurteilen Sie die folgenden Probleme in Bülach?.....	14
Frage 12: Was ärgert Sie am meisten in Bülach?	16
Frage 13: Wie sauber beurteilen Sie Bülach?	17
Abschnitt 4 / Zufriedenheit und Wahrnehmung der Stadtpolizei.....	18
Frage 14: Allgemeine Zufriedenheit mit der Stadtpolizei?.....	18

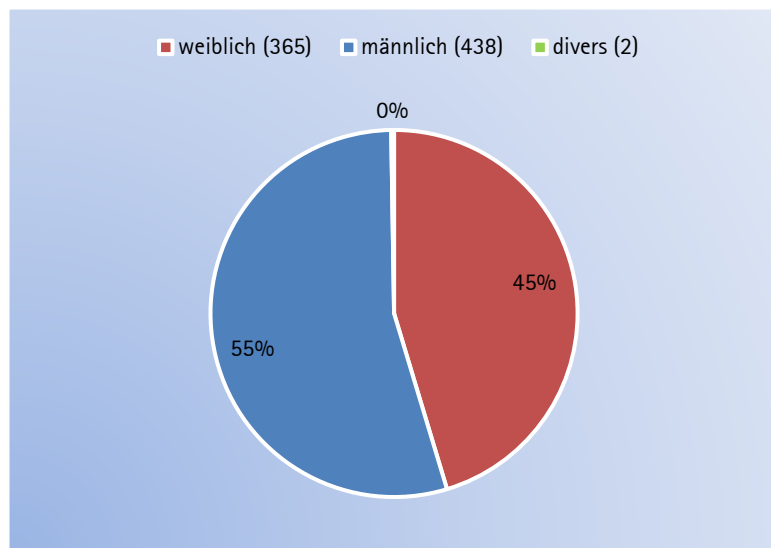


Frage 15:	Wann haben Sie zuletzt eine Polizeipatrouille in Ihrem Gebiet gesehen?	19
Frage 16:	Wie beurteilen Sie die Präsenz der Stadtpolizei?	19
Frage 17:	Finden Sie die Präsenz der Stadtpolizei zu Fuss oder mit dem Velo.....	20
Frage 18:	Finden Sie die Präsenz der Stadtpolizei mit dem Patrouillenfahrzeug.....	20
Frage 19:	Hatten Sie schon persönlichen Kontakt mit der Stadtpolizei?	21
Frage 20:	Wie ging die Stadtpolizei auf Ihre Bedürfnisse ein?.....	22
Frage 21:	Was haben Sie für ein Bild von der Stadtpolizei?	23
Frage 22:	Wie beurteilen Sie die Qualität der Polizeiarbeit?	25
Frage 23:	Tätigkeitsbereiche der Stadtpolizei. Wie beurteilen Sie das Mass von:	26
Frage 24:	Finden Sie die Stadtpolizei informiert... ..	27
Frage 25:	Auf welchem Kanal würden Sie sich mehr Informationen wünschen?	28
Frage 26:	Was ich sonst noch bemerken wollte:	29
Fazit.....	29
Schlussfolgerung:.....	29

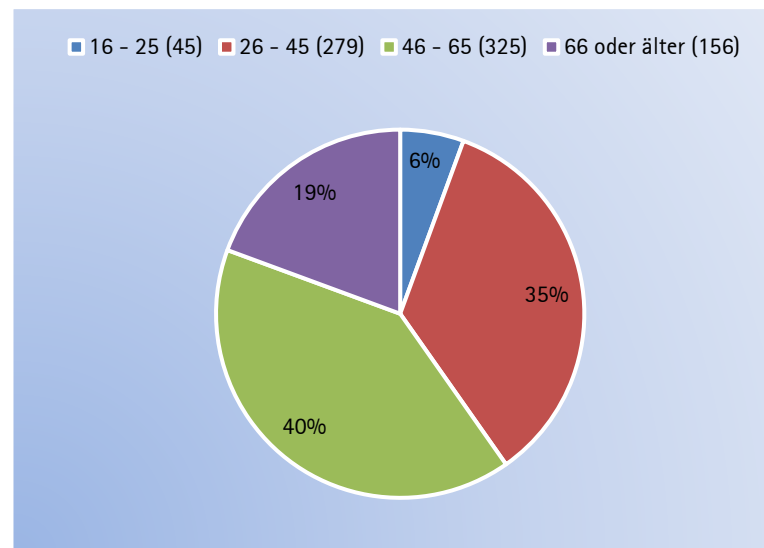


Abschnitt 1 / Angaben zur Person

Frage 1: Ihr Geschlecht

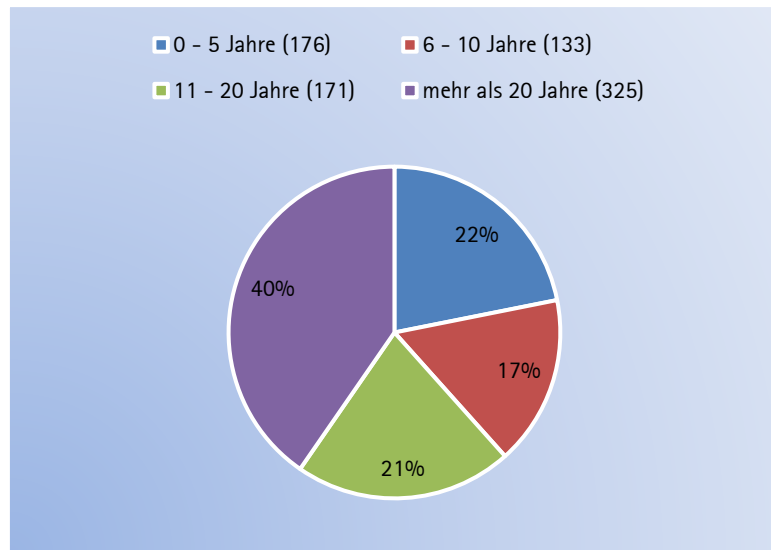


Frage 2: Ihr Alter?

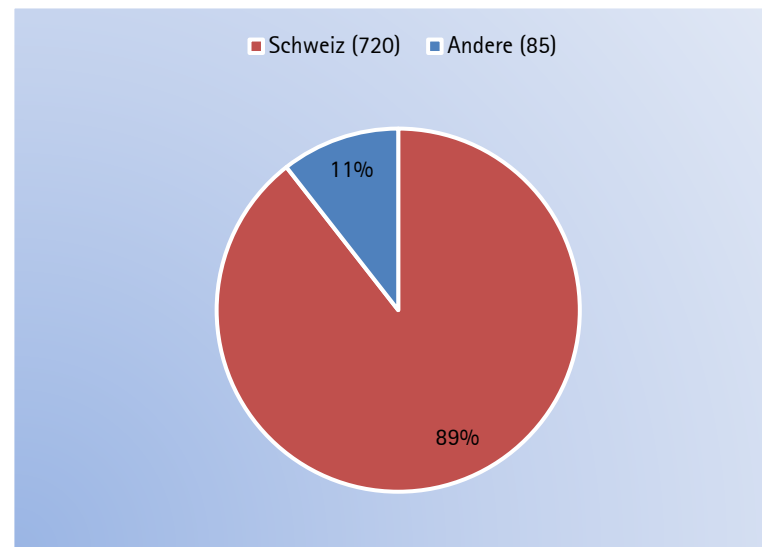




Frage 3: Wie lange wohnen Sie in Bülach?



Frage 4: Ihre Nationalität?



Merkmale der Befragten

- 61 Prozent der Befragten geben an, bereits mehr als zehn Jahre in Bülach wohnhaft zu sein.

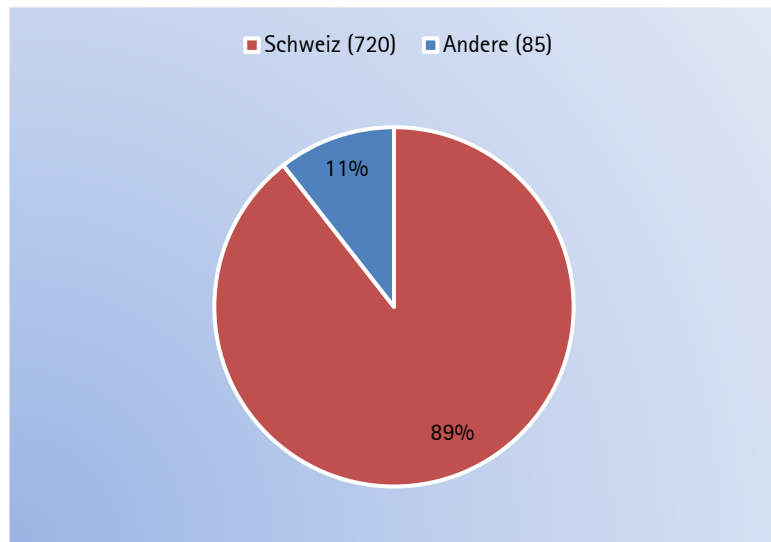
Soziodemografische Zusammensetzung der Befragten

- Die soziodemografische Zusammensetzung der Umfrageteilnehmenden besteht zu 55 Prozent aus männlichen und zu 45 Prozent aus weiblichen Befragten. Zwei Teilnehmende wählten das Geschlecht «divers». Das Geschlechterverhältnis der Umfrageteilnehmenden widerspiegelt nicht die tatsächliche Verteilung der Geschlechter der Bülacher Bevölkerung gemäss Einwohnerstatistik: Im August 2022 waren von den 22'645 Einwohnenden von Bülach 49.2 Prozent männlich und 50.8 Prozent weiblich¹.

¹ Quelle Stadtbüro



Frage 4: Ihre Nationalität?



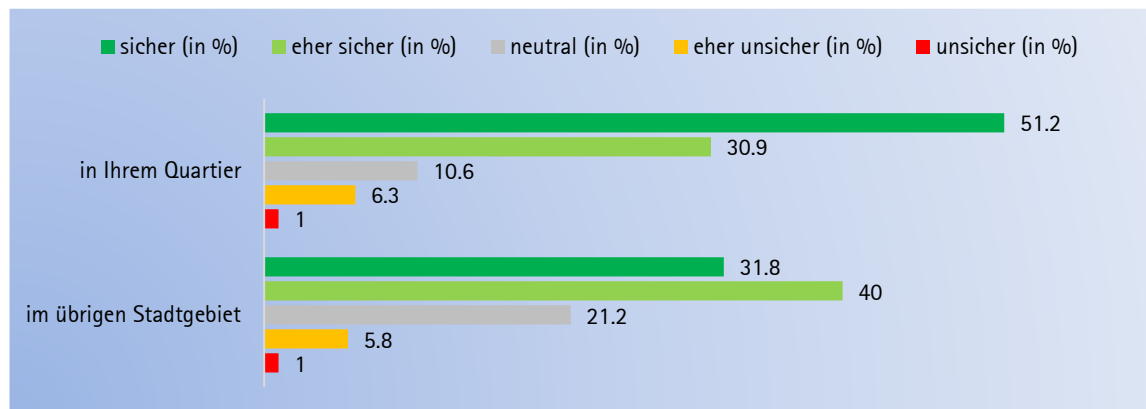
- Auch hier entspricht der Wert nicht der tatsächlichen, soziodemografischen Zusammensetzung der Bülacher Bevölkerung. Gemäss Einwohnerstatistik belief sich der Ausländeranteil im August 2022 auf 29.4 Prozent



Abschnitt 2 / Sicherheitsgefühl in Bülach

Um das subjektive Sicherheitsempfinden der Befragten zu messen, wurde gefragt, wie sicher sich die Bevölkerung im eigenen Quartier und im übrigen Stadtgebiet fühlt und wie das Sicherheitsempfinden an bestimmten Orten ist.

Frage 5: Wie sicher fühlen Sie sich...



- Eher sicher bis sicher fühlen sich im eigenen Quartier 82.1 Prozent, im übrigen Stadtgebiet sind es 71.8 Prozent. Das allgemeine Sicherheitsempfinden im eigenen Quartier liegt dabei im Durchschnitt höher. Insgesamt zeugen die Antworten von einem hohen, allgemeinen, Sicherheitsempfinden.
- Eher unsicher bis unsicher fühlen sich 7.3 Prozent im eigenen Quartier und 6.8 Prozent im übrigen Stadtgebiet. Diese Werte liegen nahe beieinander. Zusammengefasst kann der Schluss gezogen werden, dass sich rund sieben Prozent der Umfrageteilnehmenden in Bülach eher unsicher bis unsicher fühlen.

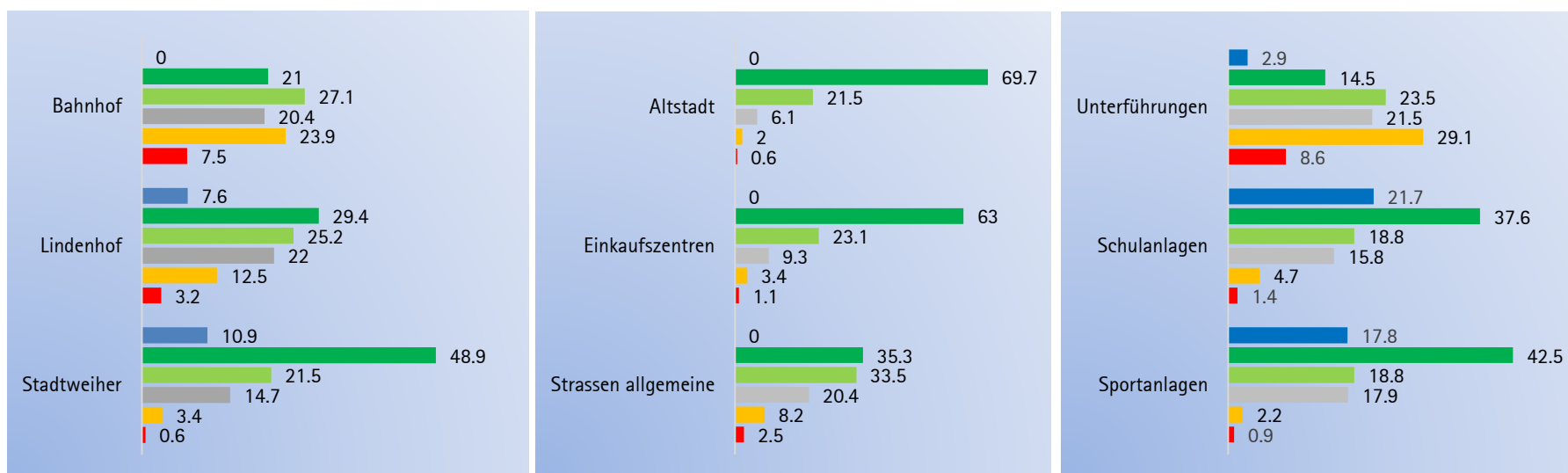


Frage 6: Wie ist Ihr Sicherheitsempfinden an diesen Orten:

Den Teilnehmenden standen für die Bewertung des Sicherheitsempfindens folgende Orte zur Beurteilung zur Verfügung:

Bahnhof / Lindenhof / Stadtweiher / Altstadt / Einkaufszentren / Strassen allgemein / Unterführungen / Schulanlagen / Sportanlagen

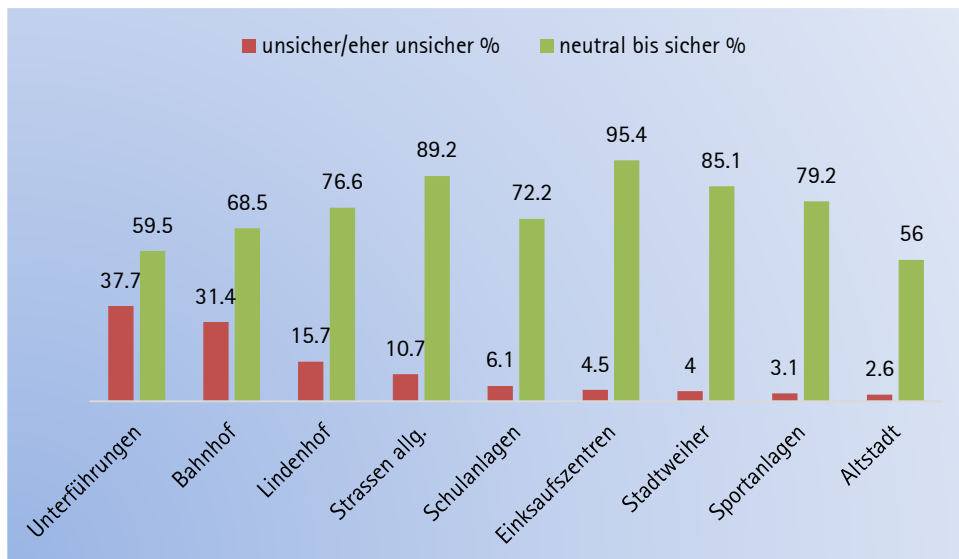
■ war ich noch nie (in %) ■ sicher (in %) ■ eher sicher (in %)
■ neutral (in %) ■ eher unsicher (in %) ■ unsicher (in %)





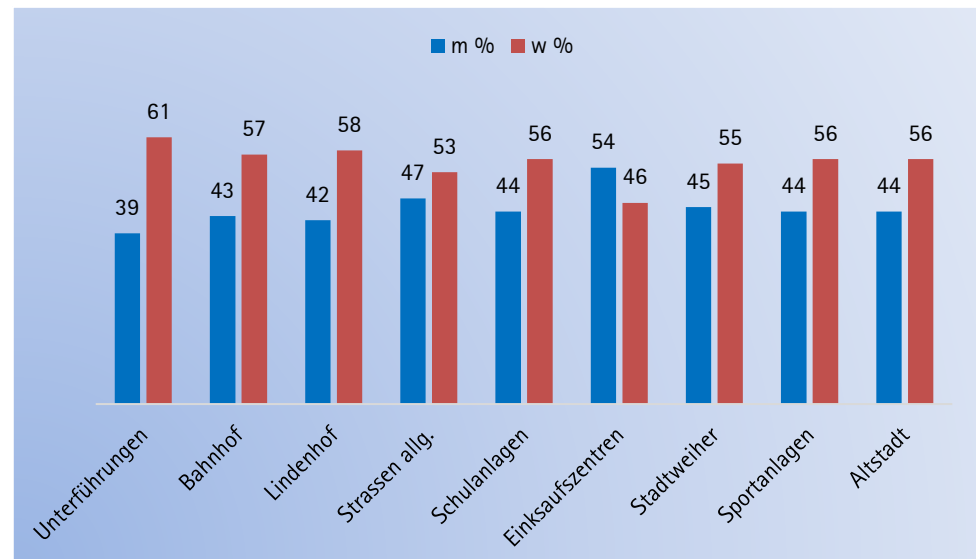
Erläuterungen zu Frage 6

Vergleich der Werte «unsicher» bis «eher unsicher» und «neutral» bis «sicher»:



Wenig überraschend sind es die bekannten Angstorte «Unterführungen» und «Bahnhof», die aufgrund des Personenaufkommens oder des Erscheinungsbildes das Sicherheitsgefühl negativ beeinflussen.

«Unsicher» und «eher unsicher» nach Geschlecht / Ort



Die Auswertung nach Geschlechtern zeigt, dass sich Frauen eher unsicherer fühlen. Ausgenommen davon sind Einkaufszentren. Dort liegt der Wert des männlichen Geschlechts höher gegenüber dem weiblichen.

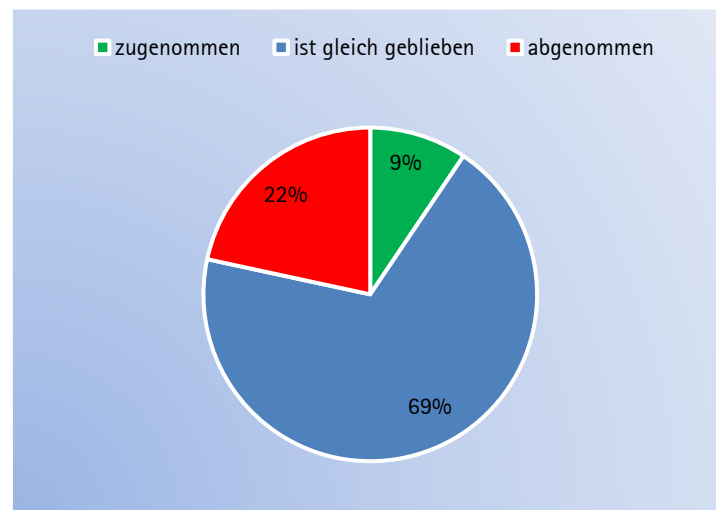


Frage 7: Gibt es andere Orte, wo Sie sich unwohl fühlen? Wann ja, wo?

Offene Frage mit Freitext. Total 321 Antworten. Auswahl der am häufigsten erwähnten Orte:

- Sonnenhof
- Tankstellen
- Dunkle Orte
- Im Verkehr allgemein
- Im Verkehr als Velofahrende
- Im Verkehr als Fussgänger
- Im Verkehr vor Trendfahrzeugen
- Im Verkehr vor «Autoposern»
- Im Wald
- Dort wo es Hunde hat

Frage 8: Würden Sie sagen, die Sicherheit in der Stadt Bülach hat in den vergangenen fünf Jahren....

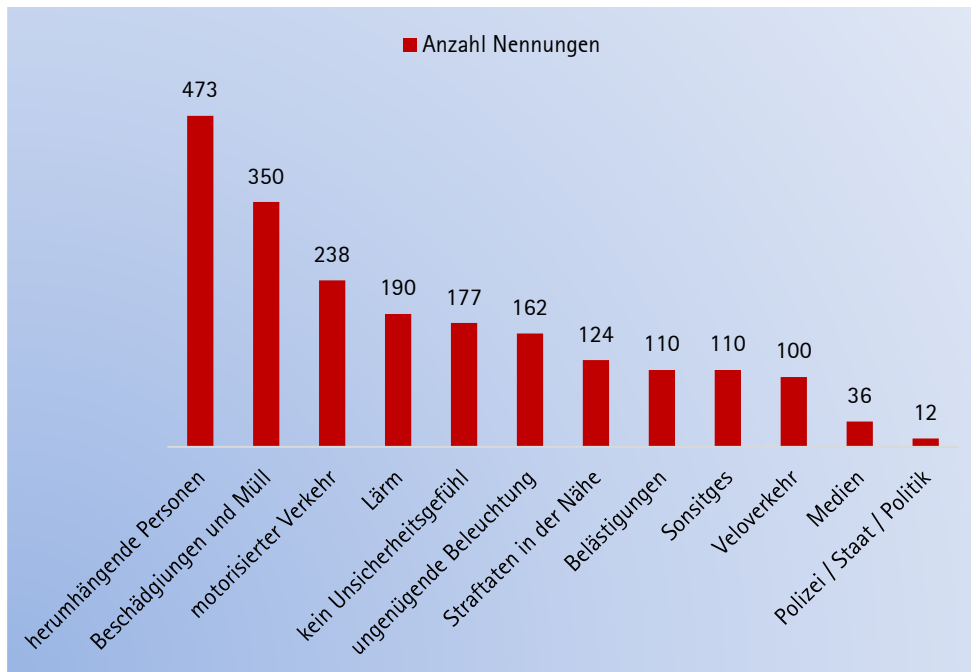


- Von den Personen welche, seit mehr als 20 Jahren in Bülach wohnen, finden 77 Prozent, dass die Sicherheit in der Stadt in den letzten fünf Jahren mindestens gleichgeblieben ist.
- Von den Personen, die seit fünf und weniger Jahren in Bülach wohnen finden 85 %, dass die Sicherheit in den letzten fünf Jahren mindestens gleichgeblieben ist.
- Der höhere Wert ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass in dieser Gruppe ein langfristiger Vergleich fehlt. Damit ist der Wert von 77 Prozent in der Gruppe «in Bülach wohnhaft seit mehr als 20 Jahren» im Vergleich als positiv zu werten, besonders dann, wenn das Bevölkerungswachstum, die Urbanisierung und der gesellschaftliche Wandel der letzten 20 Jahr berücksichtigt wird.
- In der Kategorie «6 – 10 Jahre» finden 81 Prozent, dass die Sicherheit in den letzten fünf Jahren mindestens gleichgeblieben ist.
- Insgesamt finden 22 Prozent, dass die Sicherheit in Bülach in den letzten fünf Jahren abgenommen hat.



Frage 9: Was sind die Gründe für Ihr Unsicherheitsgefühl?

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.



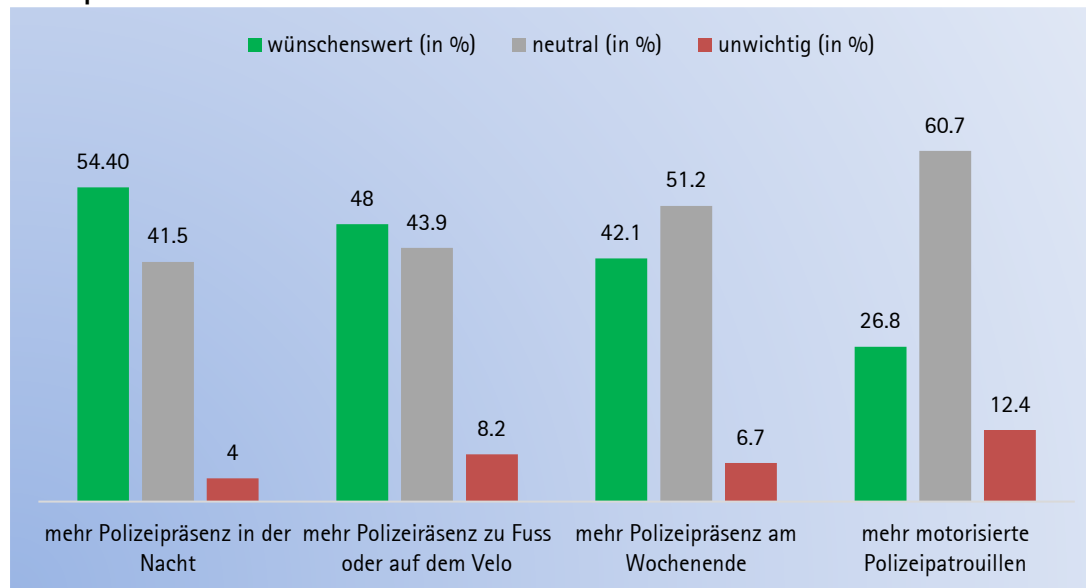
- Es zeigt sich, dass herumhängende Personen das Unsicherheitsgefühl am meisten beeinflussen, gefolgt von Beschädigungen, Müll und Verkehr. Dort wo «Personen rumhängen» wird auch mehr Müll und Beschädigungen festgestellt. Die beiden Faktoren treten oft gemeinsam in Erscheinung und wurden zusammen 823 mal genannt. Im direkten Vergleich mit den 234 Nennungen «Straftaten in der Nähe» und «Belästigungen» kann der Schluss gezogen werden, dass die beiden erstgenannten Faktoren mehrheitlich das subjektive Sicherheitsempfinden negativ beeinflussen. Die Angst vor Straftaten in der Nähe oder von direkten Belästigungen ist deutlich kleiner.
- Der motorisierte Verkehr und der Faktor Lärm können ebenfalls miteinander in Verbindung gebracht werden. Die Resultate dieser Frage spiegeln den Gesamteindruck der Umfrage.



Frage 10: Welche Massnahmen können Ihrer Ansicht nach zur Erhöhung der Sicherheit beitragen?

Bei dieser Frage konnten vorgegebene Massnahmen mit «unwichtig», «neutral» und «wünschenswert» beurteilt werden. Vier Massnahmen bezogen sich auf die Polizeipräsenz, vier Massnahmen standen in Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit und drei in Zusammenhang mit Infrastruktur.

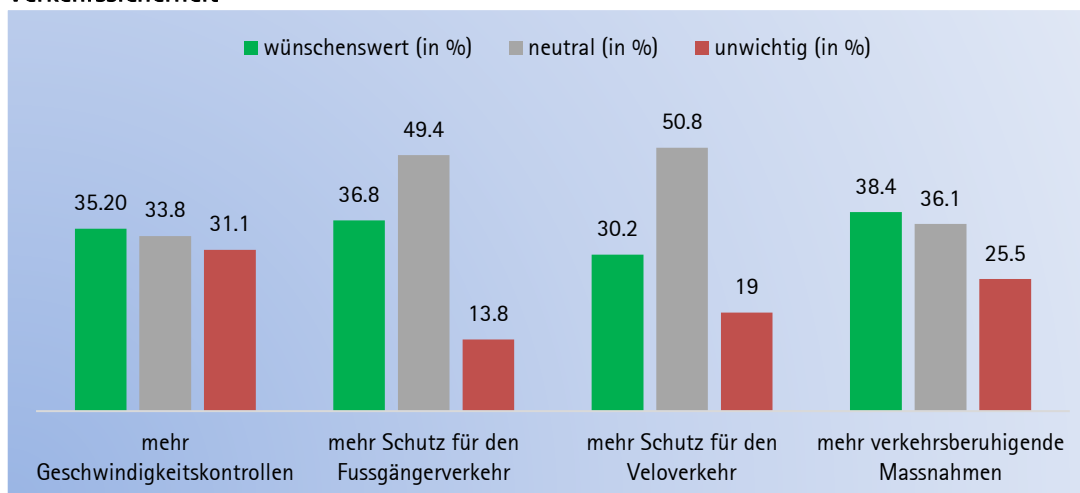
Polizeipräsenz



- Das Bedürfnis nach mehr Polizeipräsenz ist vorhanden. Die Mehrheit der Befragten wünscht sich mehr Präsenz in der Nacht (der genaue Zeitraum der Nacht wurde in dieser Umfrage nicht erfragt). In dieser Kategorie ist der Wert «unwichtig» am tiefsten. Es geht klar hervor, dass der Wunsch nach motorisierten Patrouillen deutlich kleiner ist als der Wunsch nach Präsenz zu Fuss oder mit dem Velo. Das Resultat ist kongruent mit den Ergebnissen der Fragen 16 bis 18.

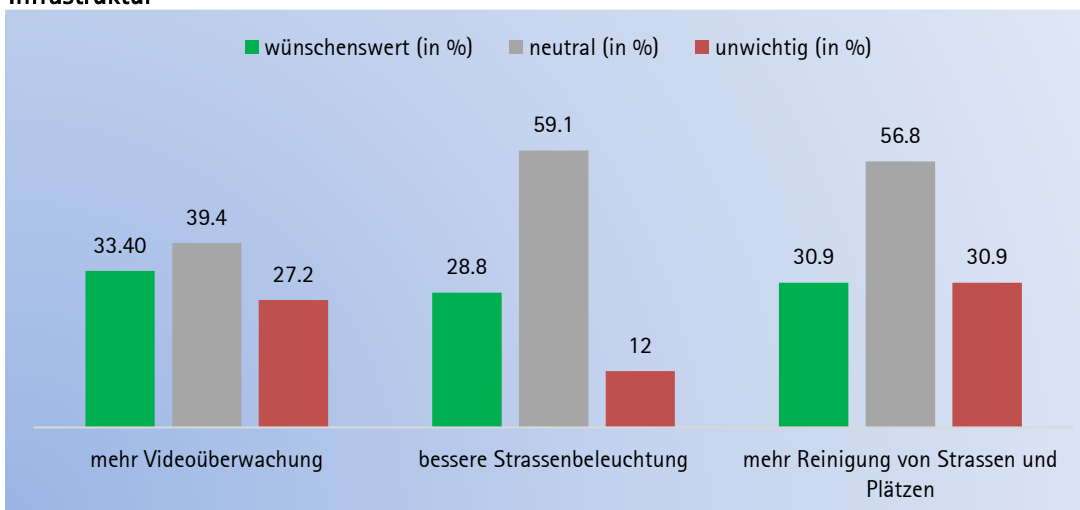


Verkehrssicherheit



- Bei den Massnahmen in Zusammenhang mit Verkehrssicherheit sind die Resultate relativ ausgeglichen. Wird der Wert «neutral» ausgeklammert, zeigt sich bei den Massnahmen für Fußgängerschutz, Schutz für Veloverkehr und für Verkehrsberuhigungen eine klare Differenz zwischen «wünschenswert» und «unwichtig».

Infrastruktur



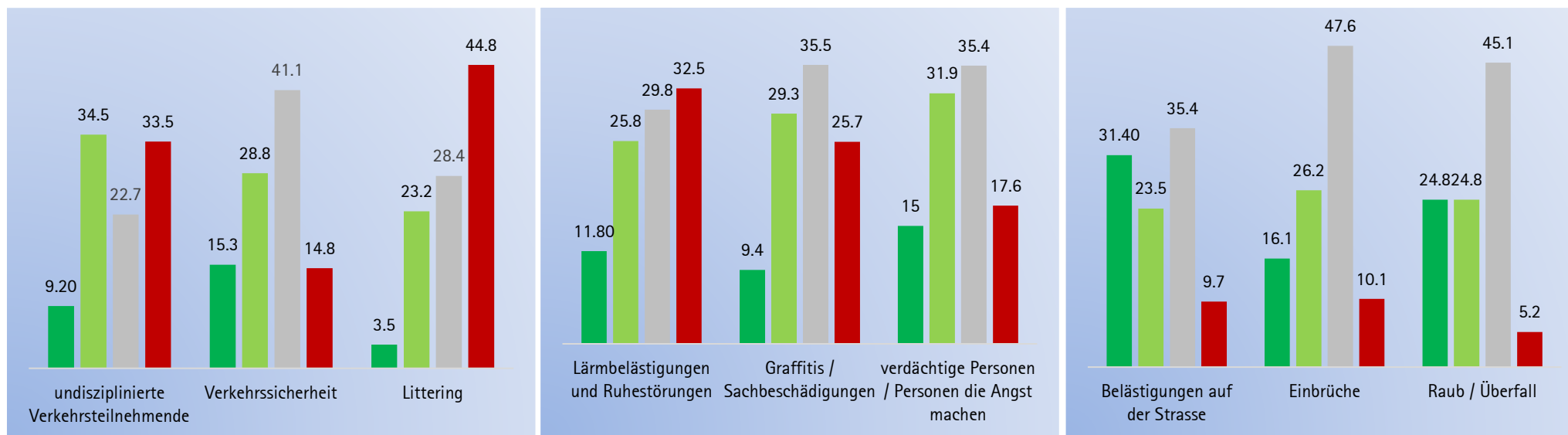
- In Zusammenhang mit Infrastruktur hat die Mehrheit der Befragten eine neutrale Meinung. Am meisten mit «wünschenswert» bezeichnet wurde das Bedürfnis nach mehr Videoüberwachung. Wobei der Wert mit 33.4 Prozent nicht hoch ist.



Abschnitt 3 / Probleme, Ängste oder Sorgen

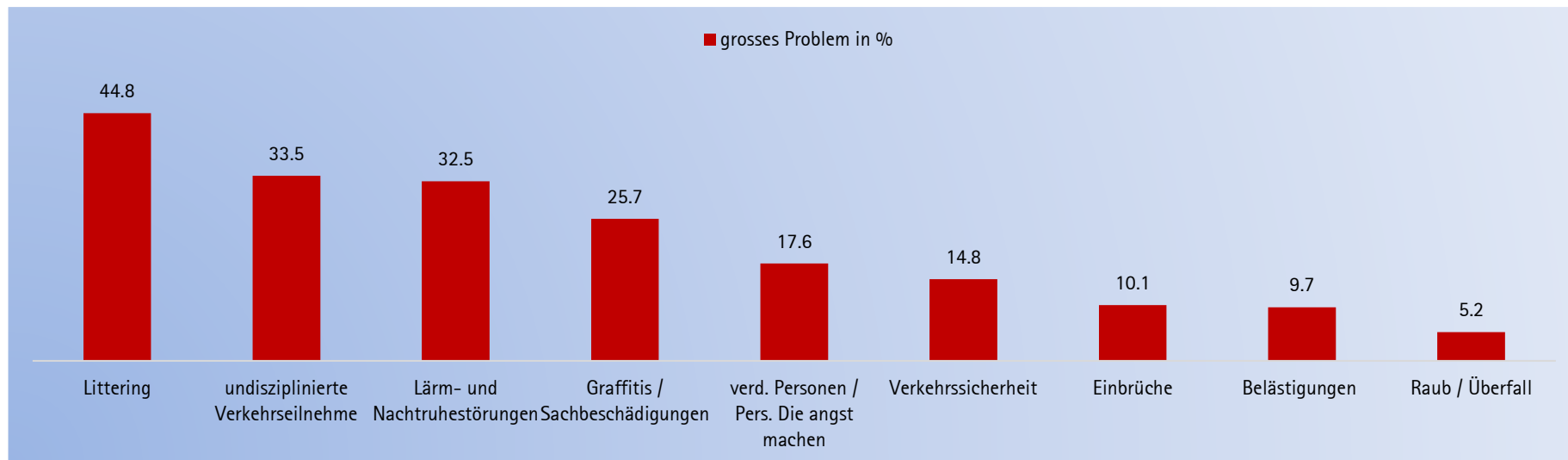
Frage 11: Wie beurteilen Sie die folgenden Probleme in Bülach?

kein Problem (in %) geringes Problem (in %) neutral (in %) grosses Problem (in %)





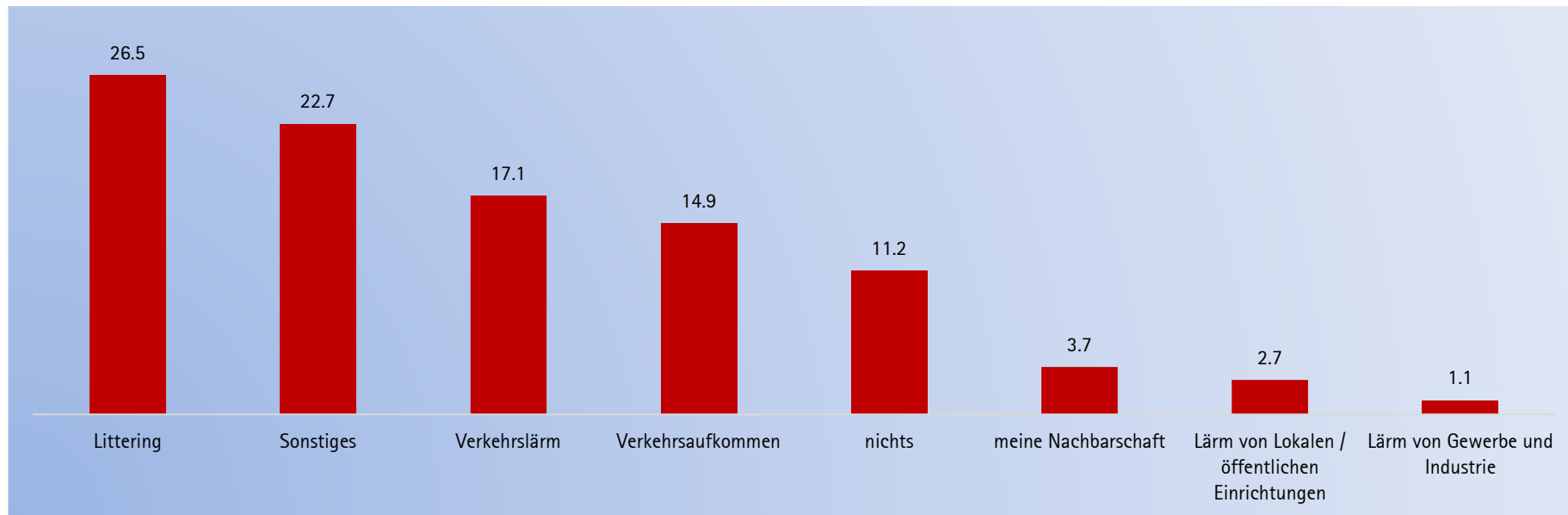
Frage 11 - Übersicht nach Problemrelevanz



- Statistisch gesehen ist Littering bei dieser Frage das grösste Problem. Nur 26.7 % der Befragten finden Littering ein geringes oder kein Problem.
- Im Strassenverkehr sind undisziplinierte Verkehrsteilnehmer das grössere Problem als die Verkehrssicherheit allgemein.
- Relativ geringe ist die Angst, Opfer einer Straftat zu werden (Einbrüchen / Raub / Überfall). Das Resultat ist übereinstimmend mit dem Ergebnis der Frage Nr. 9.



Frage 12: Was ärgert Sie am meisten in Bülach?

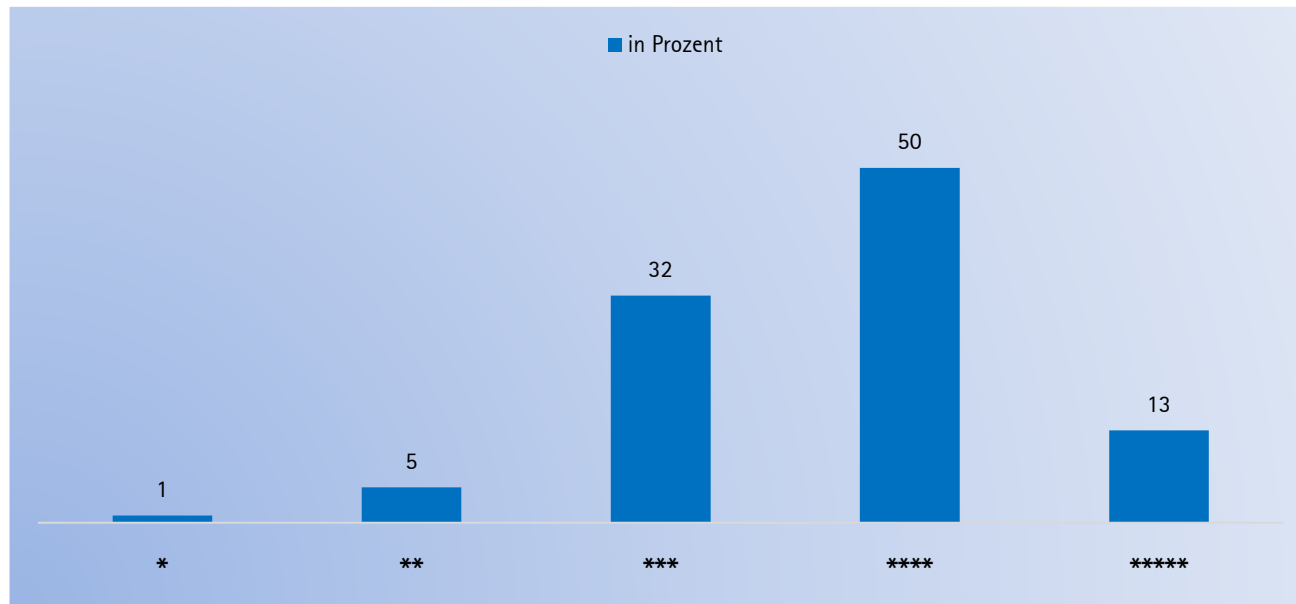


- Littering ärgert am meisten. Unter «Sonstiges» wurden hauptsächlich Autoposer, Trendfahrzeuge, einzelne Verkehrsführungen und allgemein Einflüsse des gesellschaftlichen Wandels genannt.



Frage 13: Wie sauber beurteilen Sie Bülach?

Die Bewertung erfolgte mit Sternen. 1 Stern = schmutzig / 5 Sterne= sehr sauber



- Bülach wird –in eigentlichem Widerspruch zu den Resultaten aus den Fragen 11 und 12 – bei einem Durchschnitt von 3.7 Sternen, als recht sauber beurteilt. Aus den Fragen 11 und 12 geht hervor, dass Littering punktuell und an bestimmten Örtlichkeiten wie Abfallsammelstellen und auf öffentlichen Plätzen speziell wahrgenommen wird. Das gesamtheitliche Sauberkeitsbild von Bülach leidet nur bedingt darunter.

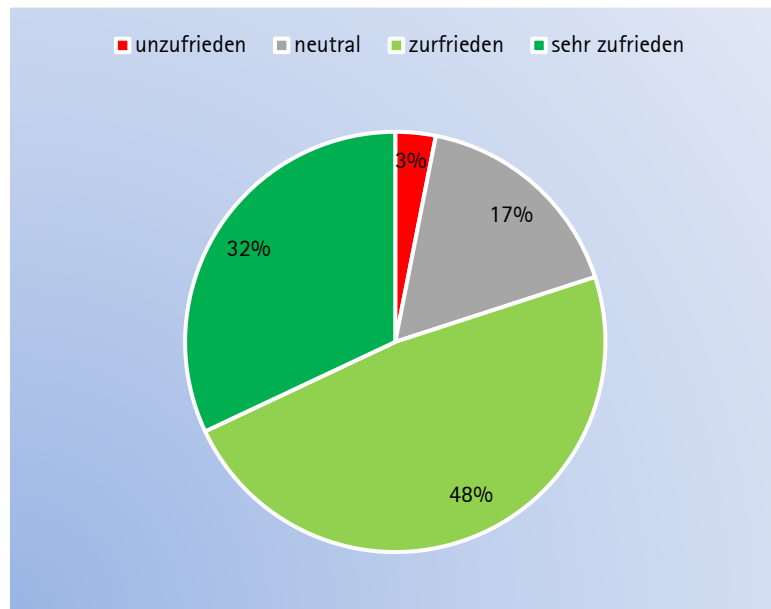


Abschnitt 4 / Zufriedenheit und Wahrnehmung der Stadtpolizei

Frage 14: Allgemeine Zufriedenheit mit der Stadtpolizei?

Die Bewertung erfolgte mit

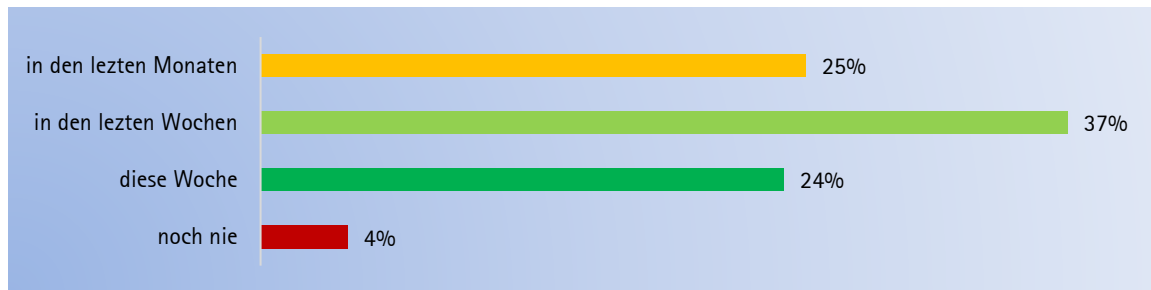
 unzufrieden  neutral  zufrieden  sehr zufrieden



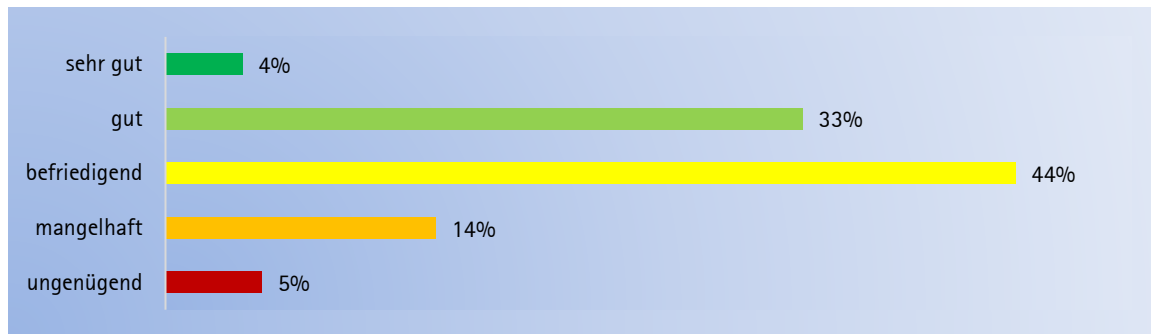
- Das Ergebnis insgesamt zeugt von einer hohen allgemeinen Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtpolizei Bülach. 80 Prozent sind mit der Stadtpolizei allgemein zufrieden bis sehr zufrieden.
- Drei Prozent zeigen sich unzufrieden mit der Stadtpolizei Bülach.



Frage 15: Wann haben Sie zuletzt eine Polizeipatrouille in Ihrem Gebiet gesehen?

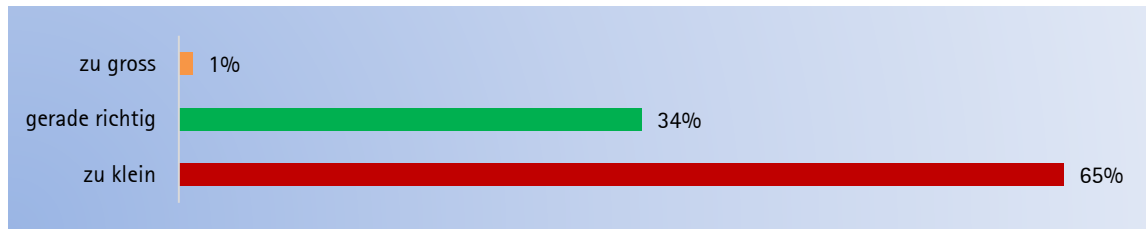


Frage 16: Wie beurteilen Sie die Präsenz der Stadtpolizei?

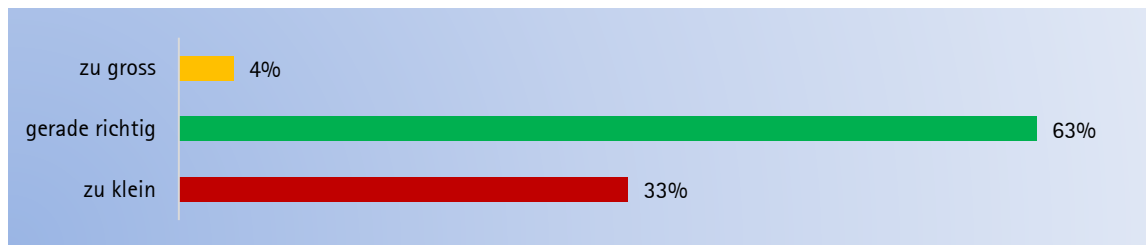




Frage 17: Finden Sie die Präsenz der Stadtpolizei zu Fuss oder mit dem Velo....



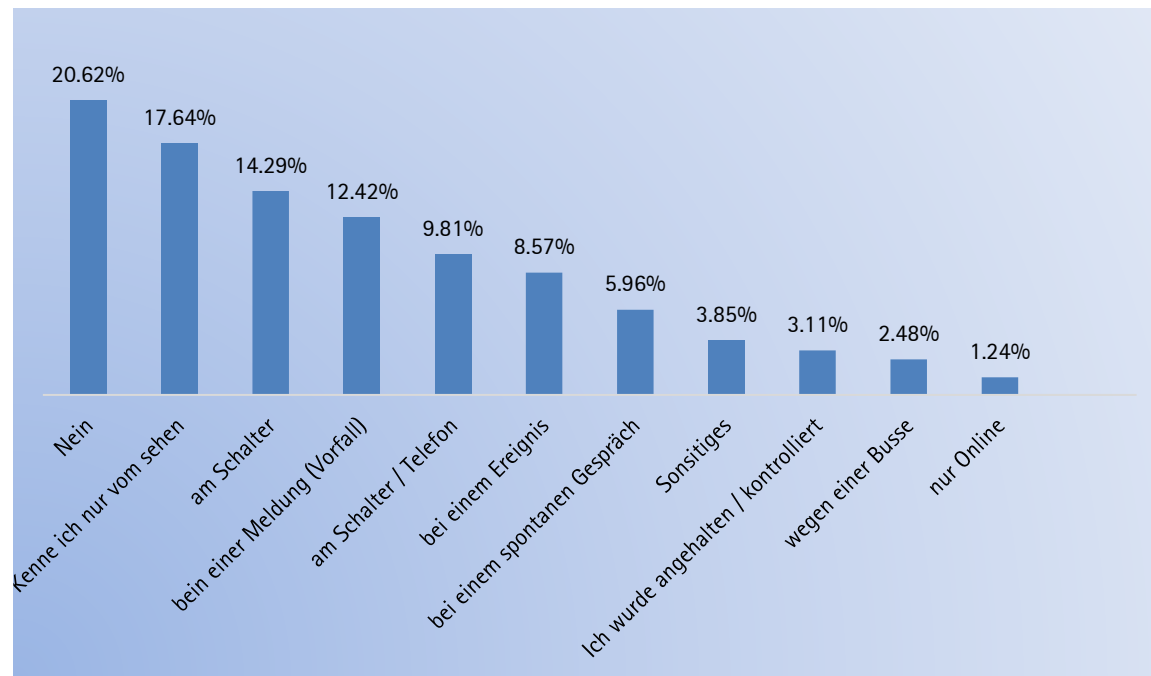
Frage 18: Finden Sie die Präsenz der Stadtpolizei mit dem Patrouillenfahrzeug....



- 61 Prozent haben mindestens in den letzten Wochen eine Polizeipatrouille in ihrem Gebiet gesehen. 44 Prozent finden die Präsenz der Stadtpolizei befriedigend, 39 Prozent beurteilen die Präsenz als mindestens gut.
- Deutlich ist das Bedürfnis nach mehr Präsenz der Stadtpolizei zu Fuss oder mit dem Velo erkennbar. 65 Prozent finden diese Präsenz zu klein. Die aktuelle Präsenz mit dem Patrouillenfahrzeug entspricht dem Bedürfnis und wird von 63 Prozent als gerade richtig beurteilt. Ein sehr geringer Prozentsatz findet die Polizeipräsenz zu gross.



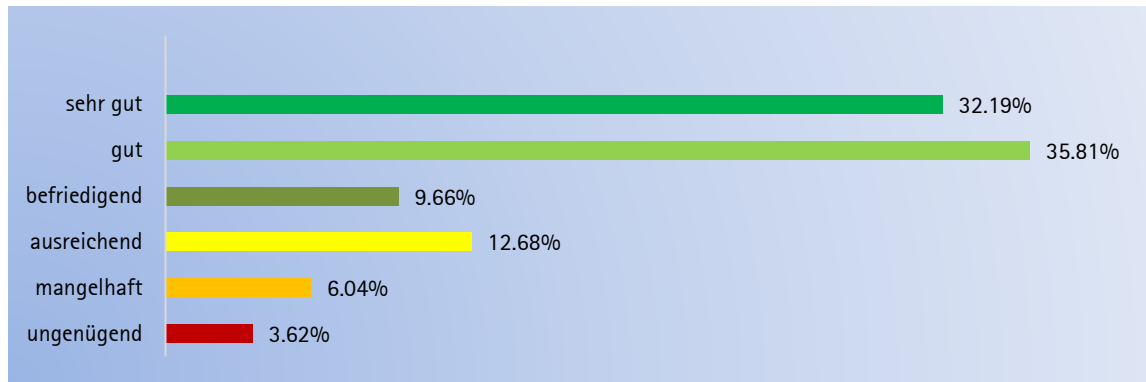
Frage 19: Hatten Sie schon persönlichen Kontakt mit der Stadtpolizei?



- 38.2 Prozent geben an, dass sie keinen persönlichen Kontakt mit der Stadtpolizei hatten oder diese nur vom Sehen her kennen. 60.5 Prozent hatten persönlichen Kontakt und 1.2 Prozent nur online.



Frage 20: Wie ging die Stadtpolizei auf Ihre Bedürfnisse ein?

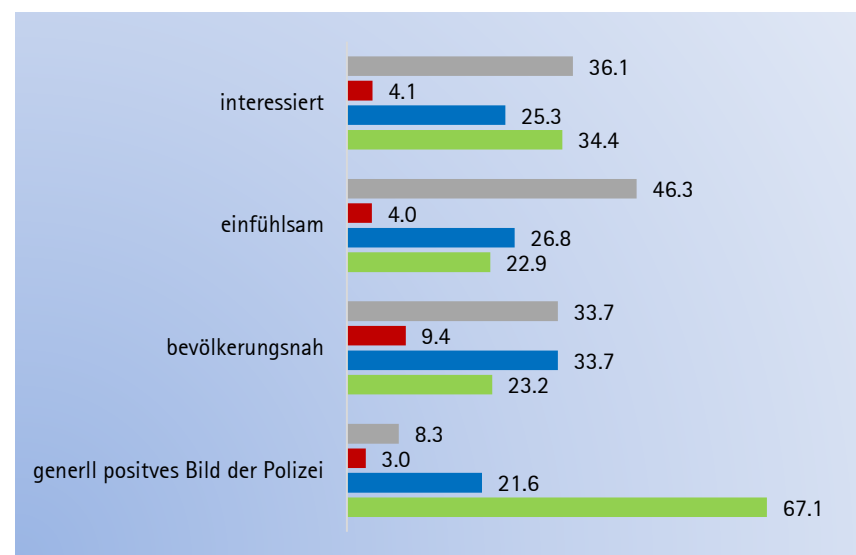
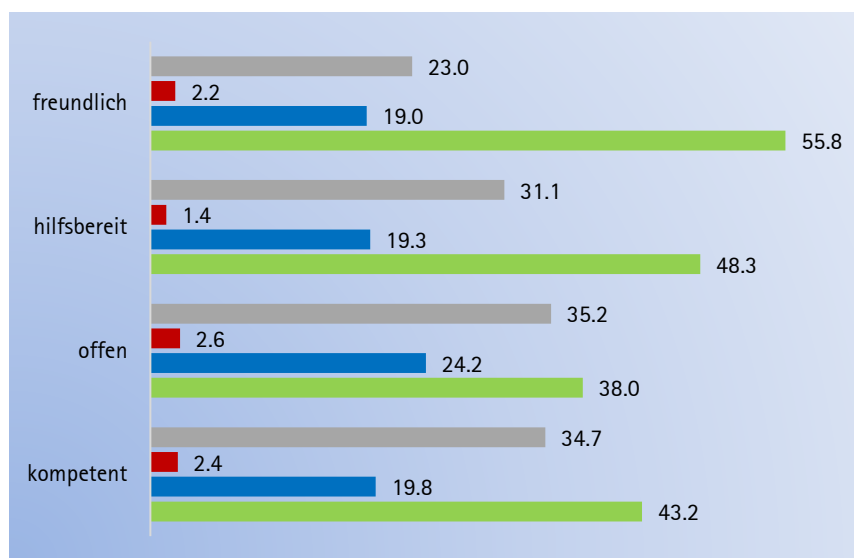


- Diese Frage konnte nur von den Personen beantwortet werden, die persönlichen Kontakt mit der Stadtpolizei Bülach hatten (497 Personen). Davon fanden 68 Prozent, dass gut bis sehr gut auf die Bedürfnisse eingegangen wurde. 22.3 Prozent fanden es ausreichend bis befriedigend und 9.7 Prozent beurteilten die Frage mit ungenügend bis mangelhaft.



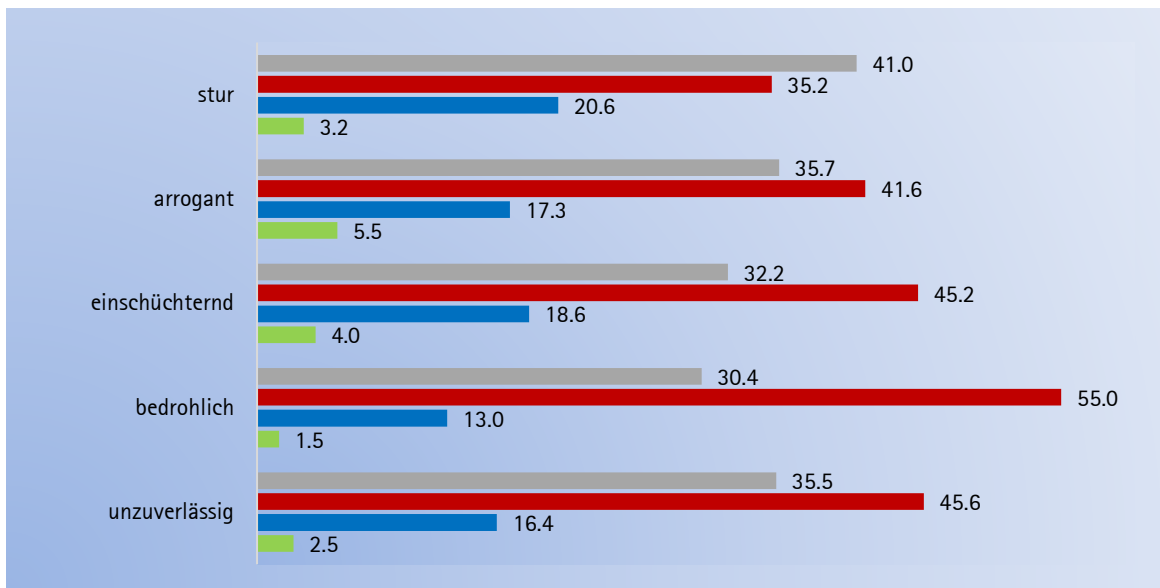
Frage 21: Was haben Sie für ein Bild von der Stadtpolizei?

■ kann ich nicht beurteilen (in %) ■ trifft nicht zu (in %) ■ neutral (in %) ■ trifft zu (in %)





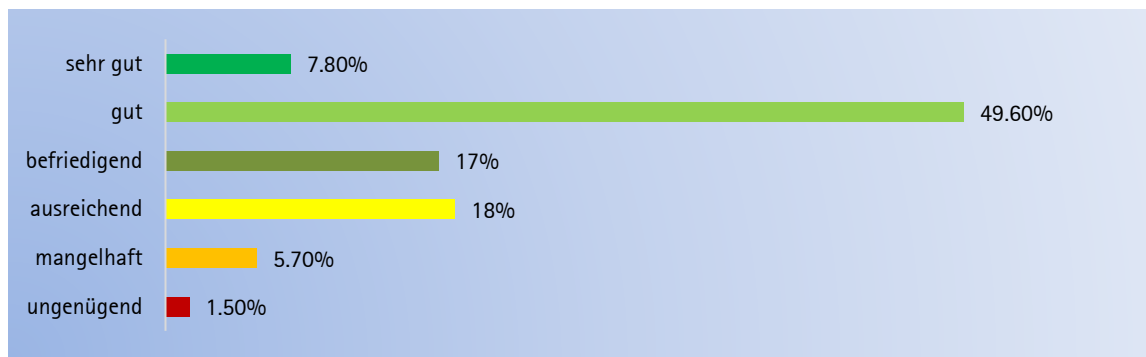
■ kann ich nicht beurteilen (in %) ■ trifft nicht zu (in %) ■ neutral (in %) ■ trifft zu (in %)



- Die Frage umfasste sieben positive (gewünschte) und fünf negative (unerwünschte) Eigenschaften.
- Bemerkenswert ist, dass 67.1 Prozent ein generell positives Bild der Polizei haben und nur drei Prozent ein negatives. Das Bild der Stadtpolizei in der Bevölkerung kann demnach als positiv bezeichnet werden. Der schlechteste Wert bei den positiven Faktoren ist die «Bevölkerungsnähe», wobei der Wert «trifft nicht zu» mit 9.4 Prozent tief ist. Bei den negativen Eigenschaften ist der Wert «trifft zu» bei «arrogant» am höchsten (5.5 Prozent). Auch dieser Wert ist tief.



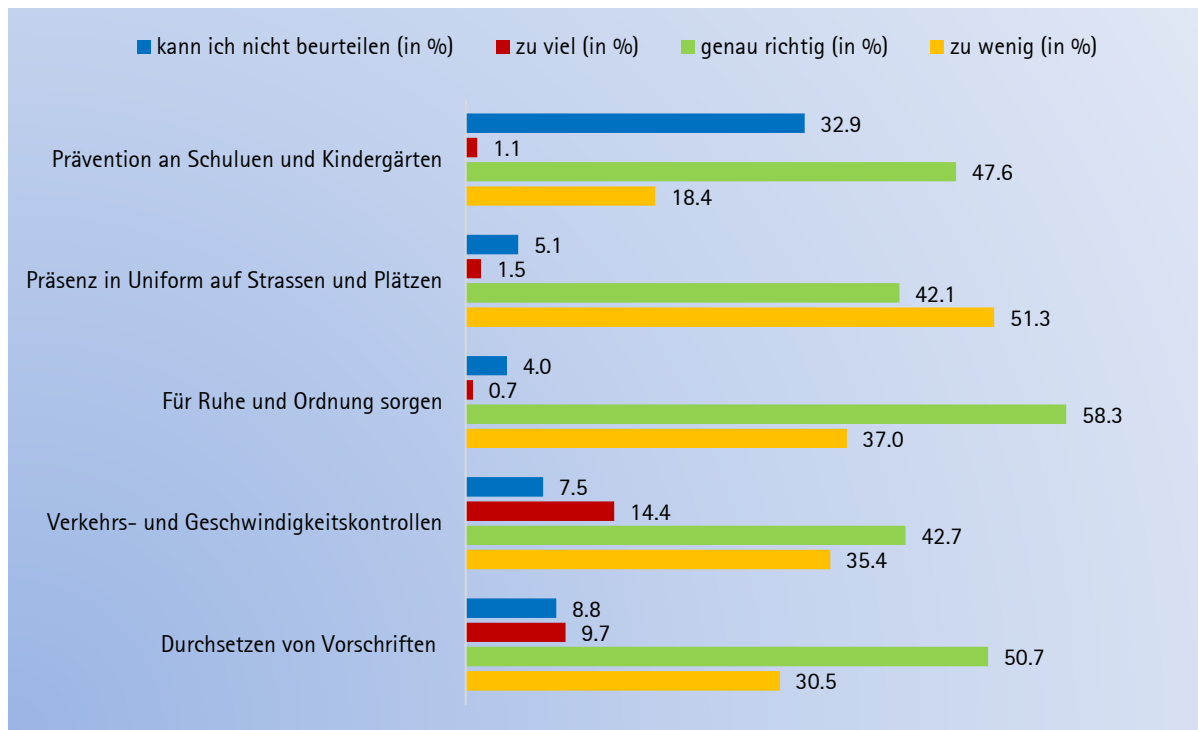
Frage 22: Wie beurteilen Sie die Qualität der Polizeiarbeit?



- 74.5 Prozent der Umfrageteilnehmer finden die Qualität der Polizeiarbeit befriedigend bis sehr gut.
- 18.4 Prozent sind gerade noch zufrieden und finden die Qualität ausreichend.
- 7.2 Prozent finden die Qualität der Polizeiarbeit mangelhaft und ungenügend.
- Die Qualität der Polizeiarbeit kann zusammengefasst als recht gut mit Verbesserungspotential bezeichnet werden.



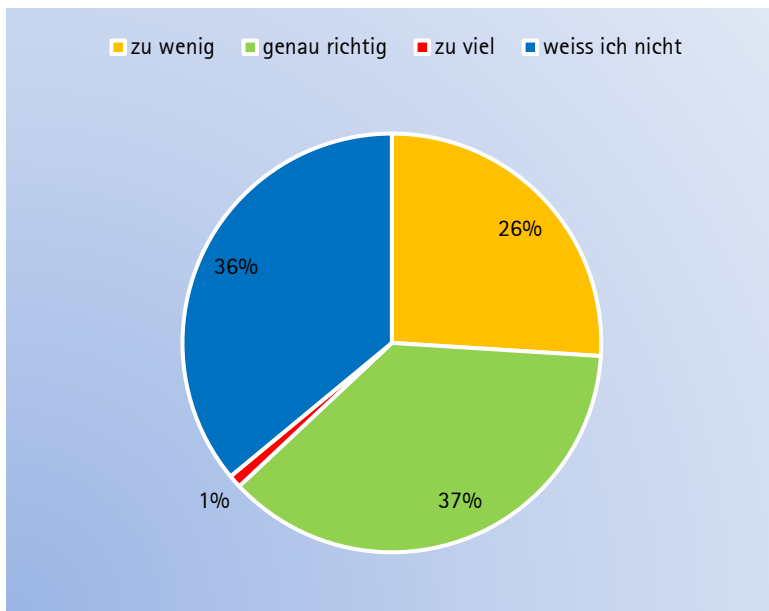
Frage 23: Tätigkeitsbereiche der Stadtpolizei. Wie beurteilen Sie das Mass von:



- Das Mass in den vorgegebenen Tätigkeitsbereichen wird vornehmlich als «genau richtig» bezeichnet.
- Eine knappe Mehrheit bezeichnet die Polizeipräsenz in Uniform auf Strassen und Plätzen als zu wenig.



Frage 24: Finden Sie die Stadtpolizei informiert...

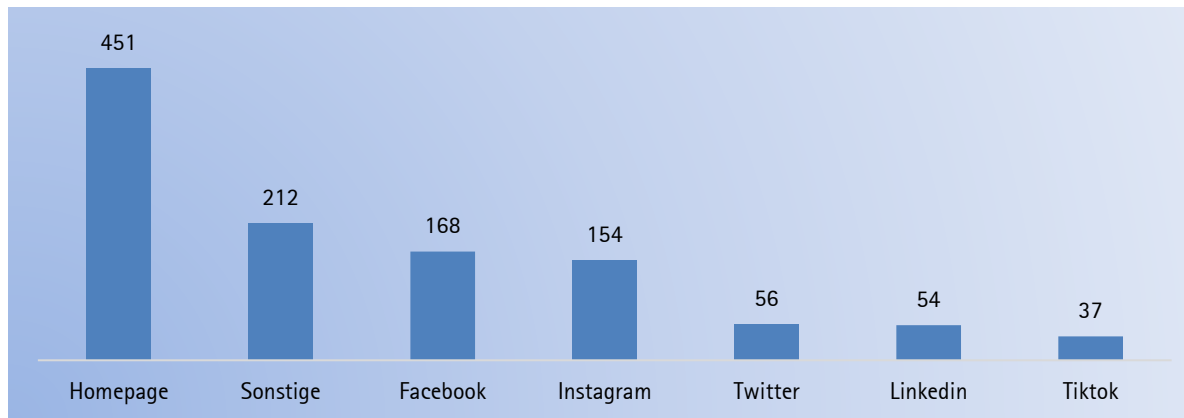


- Die Resultate dieser Frage in den Kategorien «genau richtig» und «weiss ich nicht» sind beinahe ausgeglichen. Deutlich geht hervor, dass die Stadtpolizei nicht zu viel informiert. Die Mehrheit findet demnach die Informationen durch die Stadtpolizei genau richtig, wobei fast gleichviele die Informationsmenge nicht beurteilen können. Bei gut einem Viertel ist auch ein Bedürfnis nach mehr Information vorhanden.



Frage 25: Auf welchem Kanal würden Sie sich mehr Informationen wünschen?

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich. Die Zahl bezieht sich auf die Anzahl Nennungen.



- Am meisten gewünscht werden mehr Informationen auf der Homepage. Es ist auch ein Bedürfnis nach Informationen über die sozialen Medien vorhanden. Die von der Stadtverwaltung unterstützten Medien Facebook, Instagram und Twitter erhielten zusammen 378 Nennungen. Bei der Antwort «Sonstige» konnte im Freitext etwas eingefügt werden. Am meisten genannt wurden: Stadtblatt (App), Flyer in den Briefkasten, Zeitung (ZU) sowie «persönlich», proaktiv auf Patrouille, an Veranstaltungen und mit Infoständen.



Frage 26: Was ich sonst noch bemerken wollte:

Es wurden 359 Bemerkungen platziert.

Es gab Dank, Lob und Komplimente für die Polizeiarbeit. Auch Kritik und Verbesserungsvorschläge sowie diverse Hinweise auf punktuelle Probleme wie zu schnelles Fahren, fehlende Abfalleimer, Wunsch nach Signalisationen, Hinweise auf Falschparker, Schulwegsicherheit, mangelnde Beleuchtung usw.

Fazit

Die Umfrageergebnisse lassen auf ein hohes Sicherheitsempfinden und eine gute Zufriedenheit mit der Polizeiarbeit in Bülach schliessen.

Von den Befunden aus der Umfrage lassen sich Erkenntnisse und Massnahme ableiten, die zu eine Erhöhung der Sicherheit, zur Reduktion von Problemen und zur Optimierung der wahrgenommenen Polizeiarbeit beitragen können. Auch dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung kann noch mehr Rechnung getragen werden. Die Resultate fliessen in die strategische Ausrichtung der Stadtpolizei ein.

Schlussfolgerung:

- Insgesamt hohes Sicherheitsempfinden und gute Zufriedenheit mit der Stadtpolizei.
- Bekannte «Angstorte» wie Unterführungen und der Bahnhof lösen ein Unsicherheitsgefühl aus.
- Die wahrgenommene Sicherheit ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Das Erscheinungsbild, das Publikum, die Infrastruktur und die Polizeipräsenz beeinflussen das subjektive Sicherheitsempfinden.
- Herumhängende Personen, Littering, Lärm und undisziplinierte Verkehrsteilnehmer sind die grössten, wahrgenommenen Probleme und Ärgernisse.
- Vermehrte Polizeipräsenz (nachts, sowie zu Fuss und mit dem Velo) wird als sinnvolle Massnahme zur Erhöhung der Sicherheit beurteilt.